

Vorlage-Nr. _____

Antrag Standort Gutenberg-Museum**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Standortentscheidung zum Gutenberg-Museum zurückzustellen, bis ein Museumskonzept besteht, das verbindliche Aussagen zur Trägerschaft, einen darauf beruhenden tragfähigen Finanzierungsplan und ein inhaltliches Konzept zur Konzeption der Ausstellungen beinhaltet. Weiterhin wird die Verwaltung aufgefordert, mit dem Investor des Areals Ludwigstraße (Karstadt-Areal) Gespräche dahingehend zu führen, das Gutenberg-Museum an den Standort Ludwigstraße zu verlegen.

Begründung:

Obwohl bislang keinerlei Konzept weder inhaltlicher noch finanzieller Art für den Neubau des Gutenbergmuseum vorliegen, sollen nunmehr durch die Festlegung auf einen Standort Fakten geschaffen werden, die zu einer vorzeitigen Bindung ohne ausreichende Grundlage führen.

Bevor es zu einem Neubau des Museums kommt, muss geklärt sein, wer künftig Träger des Museums ist. Dass die Stadt diese Aufgabe nicht alleine stemmen kann, wurde durch die Diskussionen der letzten Jahre ausreichend deutlich. Das nunmehr von der Arbeitswerkstatt vorgeschlagene Stiftungsmodell steht und fällt mit der zur Verfügung stehenden finanziellen Ausstattung der Stiftung. Auch hier kann die Stadt Mainz angesichts der hohen Verschuldung der Stadt wenig bis gar nichts beitragen und weitere Investoren haben sich noch nicht am Horizont gezeigt. Vor diesem Hintergrund sollten nun von Seiten der Stadtspitze ernsthafte Gespräche mit Bund und Land über die Übernahme der Trägerschaft geführt werden.

Diese Gespräche könnte selbstverständlich auch eine ernsthaftes Konzept über die künftige inhaltliche Ausrichtung des Museums befördern. Hier muss dargestellt werden, welche Exponate und welchem Umfang und in welchen Räumen dargestellt werden sollen. Wenn man die Entwicklung der Druckkunst von den Papyrusrollen über die mittelalterlichen Handschriften, den moderne Buchdruck bis zur virtuellen Welt darstellen will, ist es fraglich, ob dann noch alle Exponate, die jemals in das Museum aufgenommen wurden, mit hohem Raumbedarf ausgestellt werden müssen. Es stellt sich also die Frage, worauf konzentriert sich das Museum, wo legt es Schwerpunkte Was muss neu hinzukommen und was kann/muss weg?

Ein solches Konzept fehlt. Da ohne ein solches Konzept sämtliche Raumwünsche nur unverbindliche Schätzwerte sind, wird es künftigen Trägern schwerfallen, hier einzusteigen und zu investieren.

Viel zu schnell wurden nun von der Arbeitswerkstatt diverse Alternativen zu den bestehenden Standorten abgelehnt. So könnte sich nun angesichts der potentiellen Schließung der Karstadt/Kaufhof-Warenhäuser in Mainz die Möglichkeit neu eröffnen, das Gutenbergmuseum in dem geplanten Neubau an der Ludwigstraße unterzubringen, in dem nach den Vorstellungen des Investors schon jetzt kulturelle Nutzung als Frequenzbringer vorgesehen ist. Durch die Zurverfügungstellung einer ausreichenden Fläche für das Gutenbergmuseum, die gegebenenfalls durch einen Grundstückstausch mit dem jetzigen Schellbaugelände gegenfinanziert werden könnte, wäre für den Investor der Frequenzbringer gegeben und das Gutenbergmuseum hätte einen Standort an der attraktiven Anschrift Gutenbergplatz 1 im Herzen der Stadt.

Ulrike Gerster

Vorsitzender:
Thomas Gerster
Domstraße 6
55116 Mainz

Tel: 06131/9723685
Email: tggerster@gmail.com
Web: <http://www.cdu-mainz-altstadt.de>